



# FALLSCHUTZSYSTEM

## LEITERN UND SCHACHTLEITERN

Für die Unfallverhütung nützt das schönste Design und die beste Materialqualität bei Leitern/Schachtleitern nichts, wenn ein Sicherungssystem mit der passenden Schutzausrüstung fehlt.

Ein perfektes Sicherungssystem besteht aus einer Fallschutzschiene, Fallschutzläufer und Sicherheitsgeschirr.

Dies in den Händen von geschultem Personal ergibt die bestmögliche Unfallverhütung. SPRICH liefert den Kunden auf Wunsch das Sicherheitssystem gleich mit.

## NORMEN / FACHDOKUMENTE

SPRICH hält sich bei den Sicherheitssystemen an folgende Normen, Vorschriften und Empfehlungen

| EN ISO 14122 - 4                                                                                      | SN EN 14396                         | SN EN 353                       | VUV Art 18,19,27                | Fachbrochure bfu        | Fachbrochure suvapro                                               |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| Sicherheit von Maschinen - Ortsfeste Zugänge zu maschinellen Anlagen<br>Teil 4: Ortsfeste Steigleiter | Ortsfeste Steigleitern für Schächte | Verordnung über Unfallverhütung | Verordnung über Unfallverhütung | Geländer und Brüstungen | Ortsfeste Leitern, Schachtleitern, Zugänge zu maschinellen Anlagen |

## VORRICHTUNGEN

### Fallschutzschiene

Die Fallschutzschiene ist ein genormtes Stahlprofil mit einer Materialstärke von mindestens 5 mm. Die Fallschutzschiene ist in der Mitte mit den Leitersprossen verschweisst.

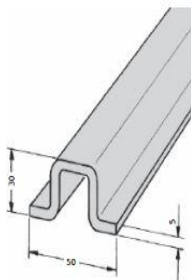


Bild 1: Fallschutzschiene

Am unteren und am oberen Ende der Fallschutzschiene ist je eine Auslaufsicherung angebracht. Diese Auslaufsicherung verhindert das unabsichtliche ausgleiten des Fallschutzläufers nach unten bzw. oben.



Bild 2: Auslaufsicherung oben

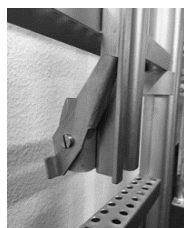
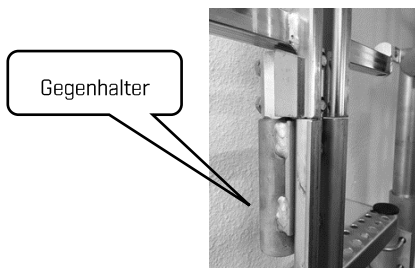


Bild 3: Auslaufsicherung unten

Der Fallschutzläufer kann nur ausgefahren werden, wenn die Sicherheitsvorrichtung oben oder unten gemäss Konstruktionsrichtlinien ausgeklinkt wird. Die Sicherheitsvorrichtungen sind so konstruiert, dass einerseits für das Ausklinken 2 Hände benötigt werden und andererseits in der Ruhestellung ein Ausgleiten / Ausschlaufen verhindert wird.

Die Aus- / Einstiegshilfe wird immer in die fest verschweisste Fallschutzschiene und in den Gegenhalter via doppelten Bajonettverschluss eingeführt und gesichert.



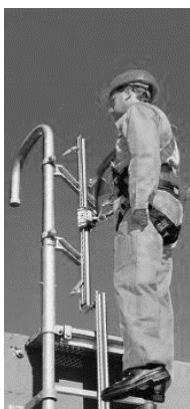
*Bild 5: Einsteckver-  
bindung*



*Bild 4: Steckverbindung*

Zusätzliche Haltegriffe und Fussprossen sind mit der Ein- / Ausstiegshilfe fest verschweisst. Dadurch wird der sichere Ein- bzw. Ausstieg gewährleistet. Die Ein- / Ausstiegshilfen sind praktisch bei Schachtleitern oder Steigleitern mit Klappdeckeln. Damit kann ein bequemer und sicherer Ein- / Ausstieg von oben oder unten gewährleistet werden. Somit können wir Ihnen eine optimale Absturzsicherung mit einfacher Handhabung anbieten.

## EINSCHWENKBARE EINSTIEGSHILFE



Eine elegante Lösung für den bequemen Ein- / Ausstieg, ist eine einschwenkbare Ein- / Ausstiegshilfe oben. Dabei ist die Absturzsicherung immer gewährleistet, das heisst der Benutzer der Leiter ist auch während dem Ein- / Ausstieg gesichert.

Die Funktionsweise ist gewährleistet, indem die Fallschutzschiene der einschwenkbaren Ein-/Ausstiegshilfe zusätzlich mit Auslaufsicherungen (oben) und (unten) versehen ist.

---

## FUNKTIONEN DES FALLSCHUTZLÄUFERS

### Abstieg

Nach dem Öffnen des Klappdeckels bzw. Schachtdeckels wird die Ein- / Ausstieghilfe eingeklinkt. Danach wird der Fallschutzläufer von oben in die Fallschutzschiene eingeführt und über die obere Auslaufsicherung nach unten geführt. Durch die Fallschutzsicherung im Fallschutzläufer, bewegt sich der Fallschutzläufer bei Abstieg nicht automatisch mit, er muss immer von Hand mitgeführt werden. Somit wird jederzeit ein Absturz verhindert.

### Aufstieg

Wenn der Einstieg in die Steigleiter von unten erfolgt, wird der Fallschutzläufer von unten in die Fallschutzschiene eingeführt und über die untere Auslaufsicherung nach oben geführt. Der Fallschutzläufer, bewegt sich bei Aufstieg automatisch mit nach oben.

---

## SICHERHEITSGESCHIRR

Als Sicherheitsgeschirr (Auffanggurt) wird der Teil der persönlichen Schutzausrüstung bezeichnet (aus der Kletterei sind folgende Synonyme bekannt: Klettergurt, Anseilgurt), der beim Auf- bzw. Abstieg in den Steigleitern (absturzgefährdeten Tätigkeiten) am Körper getragen wird.

Das Sicherheitsgeschirr wird vor dem Auf- bzw. Abstieg direkt in dem Fallschutzläufer eingeklinkt und stellt damit die Verbindung zwischen Mensch und Fallschutz her.

Das Sicherheitsgeschirr dient dazu, die beim Abfangen eines Sturzes auftretenden Belastungen aufzunehmen und auf mehrere Stellen des Körpers zu verteilen, die stabil genug sind, um solche Einwirkungen ohne Verletzungen zu überstehen. Weiterhin soll das Sicherheitsgeschirr beim anschliessenden Hängen, am Fallschutzläufer bzw. Fallschutzschiene, die Blutzirkulation so wenig wie möglich einschränken. Zusätzlich soll das Sicherheitsgeschirr auch dann eine stabile Gleichgewichtslage ermöglichen, wenn der Träger, wegen Bewusstlosigkeit oder einer Verletzung, nicht selbständig in der Lage ist eine solche einzunehmen.



*Bild 6: Sicherheitsgeschirr*

---

## AUSSCHLUSS

Eine Absturzsicherung muss ab 3 m Steighöhe bei maschinellen Anlagen und 5 m Höhe bei sonstigen Anwendungen zwingend angebracht werden. Dabei kann situativ zwischen Fallschutz und Rückenschutz gewählt werden. **Eine Kombination Rückenschutz und Fallschutz ist nicht erlaubt.** Zur Vermeidung von unbefugtem Zutritt empfiehlt SPRICH eine verschliessbare Türe anzubringen.

---

## OPTIONALE AUSFÜHRUNGEN

Die folgenden Elemente werden immer optional angeboten

- Einschwenkbare Ein-/Ausstiegshilfe
- Blechtüre zur Verhinderung unbefugten Zutritts von unten.